

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Stephan Bothe und Peer Lilienthal (AfD)

Was ist über die Angriffe auf Rettungskräfte und Polizei zum Jahreswechsel bekannt? (Teil 2)

Anfrage der Abgeordneten Stephan Bothe und Peer Lilienthal (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 03.01.2023

In den letzten Tagen haben Medien von Angriffen gegen Rettungsdienste, Feuerwehr und Polizei berichtet, die sich im am 31. Dezember 2022 und am 1. Januar 2023 ereignet haben.

Berichten des NDR, der HAZ und *Garbsen City News* zufolge kam es in Garbsen zum Beschuss von Kräften der Freiwilligen Feuerwehr. Hierbei seien vier Einsatzkräfte verwundet worden. Einsatzfahrzeuge wurden demnach mit Steinen beworfen.

Nach Berichten der *Braunschweiger Zeitung* sind in der Peiner Südstadt gezielt Polizeibeamte beschossen worden. Die Peiner Polizei habe Unterstützung aus Braunschweig angefordert. Bei den Ausschreitungen sei eine Polizeibeamtin verwundet worden.

Nach einem Bericht der *Kreiszeitung* wurde eine Menschenansammlung am Lister Platz in Hannover von der Polizei aufgelöst, da aus ihr Einsatzkräfte, Passanten und vorbeifahrende Fahrzeuge mit Feuerwerk angegriffen worden waren. In Hannover wurden außerdem zwei Feuerwehrfahrzeuge durch Wurfgeschosse beschädigt.

Nach einem Bericht des NDR wurde in Vechta die Feuerwehr angegriffen, als diese einen Brand löschte. Ein Ortsbrandmeister spricht von einer „bewussten Gefährdung von Menschen“. Böller seien an den Einsatzkräften vorbeigeflogen. Ein Einsatzfahrzeug sei beschädigt worden.

1. Hat der Innenminister am 31. Dezember 2022 eine Einsatzleitzentrale von Polizei oder Feuerwehr besucht?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die Vorfälle um den Jahreswechsel?
3. Wie möchte die Landesregierung solche Vorfälle künftig verhindern?